



Schader Stiftung



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY
LANDESVERBAND HESSEN e.V.

Dialogforum

Photovoltaik im Freiland - Konflikte und Lösungen

Nahrungsmittel, Stromerzeugung und
Naturschutz – wie passt das zusammen?

#DTdT24

Darmstädter
Tage
der
Transformation
24

15. April 2024 | 10:00 bis 13:30 Uhr
Schader-Forum, Goethestraße 2,
64285 Darmstadt



Der Ausbau von Photovoltaik (PV) ist ein wesentlicher Bestandteil der Energiewende für den Klimaschutz. Neben der Nutzung von versiegelten Flächen werden zunehmend auch im Freiland PV-Anlagen errichtet. Aktuell erfolgt ein Drittel des Zubaus von PV auf Freiflächen. Um die eigenen Klimaschutzziele einzuhalten, wird die Bundesregierung den Ausbau von PV-Anlagen im Freiland weiter vorantreiben. Hierzu müssen 1-2% der landwirtschaftlich bearbeiteten Flächen umgewidmet werden. Gleichzeitig gibt es reichlich freie Dachflächen und Parkplätze, die mit Solarmodulen überdacht werden könnten. Daher äußern sowohl Naturschützer*innen als auch Landwirt*innen Kritik an der geplanten Freiflächennutzung. Wie können aus diesem Spannungsfeld neue Lösungen entspringen?

BIODIV-PV

Umweltverbände haben Kriterien für den Natur- und Artenschutz beim Bau von Freiland-PV-Anlagen entwickelt. Inzwischen unterzeichnen Solarverbände Selbstverpflichtungen zum Umweltschutz. Gute Beispiele zeigen, dass nicht nur Gras unter den Solarmodulen wachsen muss, sondern die PV-Flächen mit artenreichen Blühflächen neuen Raum für Frösche, Eidechsen, seltene Vögel und Insekten aller Art bieten können.

AGRI-PV

Bei einem anderen Konzept werden die PV-Module senkrecht in Nord-Süd-Richtung aufgestellt. Zwischen den Modulen bleibt Grünland bestehen oder es können Nahrungsmittel angebaut werden. Dadurch können sich auch

nützliche Nebeneffekte einstellen. Die Überbauung von Obstplantagen mit PV-Modulen beispielsweise, kann Schutz vor zu viel Regen sowie Hagel oder Hitze bieten.

Wert und Nutzen

Die Umwandlung von Grünland oder Acker in PV-Fläche führt zur Aufwertung des Grundstücks. Die Eigentümer*innen der Freifläche profitieren von erhöhten Pachtzahlungen, die Betreiber*innen der PV-Anlagen vom Stromverkauf. In Gemeinschaftsprojekten von Kommunen und regionalen Genossenschaften kann die Wertschöpfung lokal verteilt und vergünstigter Strom in den Ortschaften bereitgestellt werden.

Dialogforum im Schader-Forum

Das Dialogforum soll unter Bezug auf aktuelle Gesetzesvorhaben Akteur*innen aus kleinen und mittleren Unternehmen der PV-Branche, Landwirtschaft, Naturschutzverbänden und Kommunen zusammenbringen, um gemeinsam Perspektiven und Lösungen zu entwickeln, wie durch Photovoltaik im Freiland Nachhaltigkeitsziele erreicht werden können.

Das Dialogforum wird von der Schader-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. – Landesverband Hessen organisiert. Es findet im Rahmen der Darmstädter Tage der Transformation 2024 (DTdT24) statt.

Eine Teilnahme ist vor Ort oder online möglich.

Interessiert? Dann melden Sie sich bitte an unter:

www.schader-stiftung.de/photovoltaik-im-freiland

Gefördert durch



In Kooperation mit



Darmstadt
Rhein Main Neckar





Schader Stiftung



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY
LANDESVERBAND HESSEN e.V.

Programm

- 10:00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Gösta Gantner, Schader-Stiftung
- 10:05 Uhr **Einführung**
Dr. Werner Neumann, BUND-Hessen, Frankfurt a.M.
- 10:10 Uhr **Impulse**
- Konzepte der Freiflächen-Photovoltaik**
Prof. Dr. Kerstin Wydra, Fachhochschule Erfurt
- Naturschutz – Anforderungen an Photovoltaik-Anlagen im Freiland**
Dr. Julia Wiehe, Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende gGmbH, Berlin
- Stromerzeugung und Ackerertrag**
Florian Dangel, Hessischer Bauernverband e. V., Friedrichsdorf
- 11:30 Uhr Pause
- 11:45 Uhr **Fishbowl-Diskussion**
Florian Dangel, Hessischer Bauernverband e. V., Friedrichsdorf
Thomas Egel, Planungsgruppe Thomas Egel, Langenselbold
Benjamin Volz, Next2Sun Projekt GmbH, Dillingen/Saar
Dr. Julia Wiehe, Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende gGmbH, Berlin
Prof. Dr. Kerstin Wydra, Fachhochschule Erfurt
- Moderation: *Dr. Gösta Gantner, Schader-Stiftung*
- 13:15 Uhr **Abschluss**
- 13:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort
Schader-Campus
Goethestraße 1-2
64285 Darmstadt

Hinweise zur Barrierefreiheit
finden Sie [hier](#).

Anreise
Hinweise zur Anreise finden Sie
[hier](#).

Hinweise zur Buchung des
DB-Veranstaltungstickets finden
Sie [hier](#).

Anmeldungen
Die Teilnahme an den Veran-
staltungen ist kostenlos. Die
Teilnehmendenzahl ist begrenzt.
Sie erhalten eine Anmeldebestäti-
gung per E-Mail.

Programmverantwortung
Dr. Werner Neumann,
BUND-Hessen

Benjamin Stehl,
Schader-Stiftung

Schader-Stiftung
Goethestraße 2
64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de